

# Mühlenbach wieder biologisch durchgängig

*Fachausschuss informiert sich vor Ort nahe Schloss Mühlenburg*

VON BRITTA  
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ **Spenge.** Bis zum Jahr 2015, so fordert es die europäische Wasserrahmenrichtlinie, sollen alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden. Die Stadt Spenge habe in dieser Hinsicht bereits den größten Teil ihrer Hausaufgaben erledigt und sei „auf einem guten Weg“, erläuterte jetzt Doris Bartelheimer vom städtischen Umweltamt den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Umwelt.

Während einer Ortsbegehung an der Schlossstraße erläuterte Heinrich Linnert den Politikern die Reaktivierung der Mühlenbachumflut. Der Diplom-Biologe ist Mitarbeiter des Koordinationsbüros für das Gewässerentwicklungsprojekt „Weser-Werre-Else“ und hat die Maßnahme in Spenge fachlich begleitet.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Mühlenbach westlich des Mühlenteiches mit dem parallel zum Mühlenbach von Wes-



**Ohne Barrieren:** Dipl.-Biologe Heinrich Linnert vom Arbeitskreis Gewässerentwicklung erläutert den Ausschussmitgliedern Günter Pankoke, Sieghart Kröger und Hans-Jürgen Fischer (von links) die Reaktivierung der Mühlenbachumflut.

FOTO: BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

ten her kommenden Gewässer verbunden und der Durchlass an der Schlossstraße vergrößert. Damit wurde der 2,40 Meter hohe Mühlenabsturz umgangen und die Hochwassersituation vor Ort entspannt. Außerdem ist der Mühlenbach seitdem wieder biologisch durchgängig und hat seine naturnahe Struktur als Lebensraum für verschiedenste Tiere zurück erhalten.

Die gesamte Maßnahme kostete laut Bartelheimer 125.000 Euro, die zu achtzig Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen finanziert wurden. Ein Großteil der Arbeiten wurde in Zusammenarbeit mit dem Beschäftigungsträger „Maßarbeit e. v.“ durchgeführt, der eng mit dem Gewässerentwicklungsprojekt „Weser-Werre-Else“ kooperiert.

Im März 2004 gründeten 18 Partner aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke diesen interkommunalen Arbeitskreis, der sich damit befasst, die heimischen Fließgewässer wieder in einen naturnahen Zustand zu bringen.